

C. Lorenz Akt.-Ges., Telephon- u. Telegraphen-Werke

in **Berlin** SO. 26, Elisabethufer 5/6, Zweigniederlass. in Hamburg.

Gegründet: 30./6. bzw. 9./10. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 12./10. 1906. Statutänd. 4./8. 1910. Gründer s. Jahrg. 1907/08.

Zweck: Fortbetrieb der von Rob. Held unter der Firma C. Lorenz zu Berlin mit Niederlassung in St. Petersburg betriebenen Telephon- und Telegraphenwerke nebst Signalbauanstalt sowie überhaupt Betrieb eines Unternehmens, welches auf die Fabrikation und den Handel mit Telephonen, Telegraphen, Signalbauwerken oder sonstigen Erzeugnissen der Feinmechanik und diesen ähnlichen oder verwandten Artikeln Bezug hat. Die Übernahme der Firma C. Lorenz mit Aussenständen, Kassa, Masch. nebst allem Zubehör erfolgte für M. 1 803 078 abzgl. M. 407 078 Verbindlichkeiten; für den Rest von M. 1 396 000 erhielt der Vorbesitzer Rob. Held 1396 Aktien à M. 1000. Die Niederlass. in St. Petersburg wurde ab 1./1. 1907 in ein selbständ. Unternehmen unter kommanditar. Beteil. v. M. 145 666 der Akt.-Ges. umgewandelt: das Petersburger Geschäft hat 1910 mit Verlust gearbeitet. Im Febr. 1908 wurde eine Bureau-Fil. in Hamburg, Alsterdamm 12/13 eröffnet. Die Ges. fabriziert sämtl. Artikel, welche in das Gebiet der Telephonie u. Telegraphie fallen, sowie alle Artikel, die f. Massenkleinfabrikation u. Feinmechanik geeignet sind; insbesondere Telephonapparate u. Zubehörteile, Telephonvermittlungsschränke, Morse-Telegraphenapparate, Ferndrucker, Eisenbahnsignal-, Feuermelde-, Rohrposteinrichtungen, Einrichtungen für Telephonie u. Telegraphie für Schifffahrts-, Bergwerks- u. Armeezwecke; besondere Abteilungen bestehen für drahtlose Telegraphie u. Telephonie u. für die Installation aller Arten von Schwachstromanlagen Blitzableitern u. dergl. Ca. 600 Beamte u. Arb. Eigene Grundst. besitzt die Ges. nicht; sie betreibt ihr Geschäft Elisabethufer 5/6 zu Berlin in gemieteten Räumen, welche eine nutzbringende Fläche v. 7692 qm haben; Jahresmiete M. 60 924. Die Ges. hat 1909/10 in Eberswalde auf gepachtetem Gelände eine Radio-Versuchsstation errichtet; Zugang hierfür 1911 M. 83 990. Umsatz 1906—1909: M. 2 143 468, 2 367 024, 2 715 439, 2 680 992 (1910 nicht veröffentlicht.) Im Jahre 1910 beteiligte sich die Lorenz-Ges. bei der Gründung der Hochfrequenzmaschinen-Akt.-Ges. für drahtlose Telegraphie in Berlin mit M. 2 100 000 A.-K. Die Lorenz-Ges. ist am Gewinn beteiligt, auch wurde den Aktionären der C. Lorenz A.-G. ein Bezugsrecht auf die Aktien dergestalt eingeräumt, dass auf je 2 Lorenzaktien eine Aktie der neuen Ges. zum Kurse von 117.50% bezogen werden konnte; geschehen v. 27./4.—11./5. 1911.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt aus 1910), etwaige weitere Rückl. nach G.-V.-B., 4% Div., 6% Tant. an A.-R. (ausserdem auf Handl.-Unk. eine feste Vergüt. von M. 1500 pro Mitglied u. von M. 3000 für den Vors.), Rest Super-Div. Die Tant. an Vorst. u. Beamte wird als Geschäfts-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 6611, Wechsel-Kto 4834, Bankguth. 636 144, Debit. 826 499, Kaut. 350, do. Avale 436 736, Effekten 189 691, Beteil. K. Lorenz, St. Petersburg 145 666, Waren 543 164, Rohmaterial. 47 846, Masch. 115 000, Kontormobil. u. Utensil. 1, Patente 1, Modelle 1, Radio-Versuchsstation 1, Werkstattutensil. 1, Werkzeuge 1. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Kredit. 405 267, Anzahl. a. lauf. Aufträge 253 725, Kaut.-Avale 436 736, R.-F. 140 000 (Rückl. 50 000), Talonsteuer-Res. 2000, Div. 280 000, Tant. an A.-R. 8196, Vortrag 26 624. Sa. M. 2 952 549.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 226 146, Gewinn 331 891. Sa. M. 558 037. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn, Zs., Rabatt etc. M. 558 037.

Kurs Ende 1910: 308.25%. Die Aktien wurden am 27./8. 1910 von der Nationalbank für Deutsl. zum ersten Kurse von 253.25% an der Berliner Börse eingeführt.

Dividenden 1906—1910: 10, 12, 16, 16, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rob. Held, Stellv. Franz Walloch, Georg Wolf. **Prokurist:** Alfred Lorenz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Admiral a la suite des Seeoffizierkorps Wilh. Büchsel, Exz., Halensee-Berlin; Stellv. Bank-Dir. Curt Sobernheim, Bankier Carl Hagen, Berlin; Oberstleutn. a. D. Friedr. Lichnock, Steglitz; Fabrikbes. Jul. Drucker, Brünn.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Nationalbank f. Deutsl., Commerz- u. Disconto-Bank, Wiener Levy & Co.; Hamburg u. Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank.

Märkisches Elektrizitätswerk, Akt.-Ges. in Berlin,

Friedrich Karl-Ufer 2/4.

Gegründet: 1./5. 1909; eingetr. 28./6. 1909. Statutänd. 31./3. 1911. Gründer: Allg. Elektrizitäts-Ges., Komm.-Rat Paul Mamroth, Ing. Dr. Walter Rathenau, Reg.-Baumeister Ludw. Leib, Gust. Ramann, Berlin. Sämtliche Gründungskosten einschl. Stempel wurden von den Gründern getragen. Die Mitgründerin, die Allg. Elektr.-Ges., brachte in die neu gegründete Akt.-Ges. ein alle von ihr zum Zwecke der Erricht. des Märkischen Elektrizitätswerkes abgeschlossenen, auf das Unternehmen bezügl. Verträge mit den Staatsbehörden u. den Gemeinden, die Verträge wegen Erwerb des Grundeigentums für die Zentrale, für Unterstationen, für eine Liege- u. Ladestelle u. die abgeschlossenen Stromlieferungsverträge nach besond. Aufstellung sowie alle Vorarbeiten, in dem Zustand, in welchem sie sich be-